

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

| Aktiva | Anhang Nr. | Stand 31.12.2025 € | Stand 31.12.2024 T€ |
|--|---------------|------------------------------|------------------------|
| Anlagevermögen | (1) | 206.216.030,28 | 182.952 |
| <i>Sachanlagen</i> | | (30.511.525,21) | (30.284) |
| <i>Finanzanlagen</i> | | (175.704.505,07) | (152.668) |
| Umlaufvermögen | | 24.596.504,54 | 12.006 |
| <i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i> | (2) | (23.688.990,88) | (10.258) |
| <i>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i> | | (907.513,66) | (1.748) |
| Rechnungsabgrenzungsposten | (3) | 47.193,46 | 35 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | (4) | -- | 46 |
| Gesamt | | 230.859.728,28 | 195.039 |
| Passiva | Anhang Nr. | Stand 31.12.2025 € | Stand 31.12.2024 T€ |
| Eigenkapital | | 191.447.167,62 | 161.315 |
| <i>Gezeichnetes Kapital</i> | | (18.917.800,00) | (18.918) |
| <i>Kapitalrücklage</i> | (5) | (169.020.668,89) | (153.679) |
| <i>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</i> | | (3.508.698,73) | (- 11.282) |
| Rückstellungen | (6) | 10.189.646,30 | 10.664 |
| Verbindlichkeiten | (7) | 28.594.912,92 | 22.844 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 628.001,44 | 216 |
| Gesamt | | 230.859.728,28 | 195.039 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

| | Anhang Nr. | 01.01.- 31.12.2025 € | 01.01.-31.12.2024 T€ |
|--|---------------|-------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | (8) | 15.734.502,52 | 12.309 |
| Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen | | -,- | - 80 |
| andere aktivierte Eigenleistungen | | 406.664,50 | 405 |
| sonstige betriebliche Erträge | | 198.933,43 | 344 |
| Materialaufwand | (9) | - 4.134.820,82 | - 4.397 |
| Personalaufwand | (10) | - 4.976.649,73 | - 2.878 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | | - 1.149.332,01 | - 1.133 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | | - 4.103.282,38 | - 2.130 |
| Finanzergebnis | (11) | 1.532.018,41 | - 12.757 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 144.573,72 | - 840 |
| Ergebnis nach Steuern | | 3.652.607,64 | - 11.157 |
| sonstige Steuern | | - 143.908,91 | - 125 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | | 3.508.698,73 | - 11.282 |

ANHANG

Allgemeine Angaben

Die das Stadtwerk Regensburg GmbH hat ihren Sitz in Regensburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter der Firmennummer HRB 1611.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der darin enthaltenen Regelungen für große Kapitalgesellschaften sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Er umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit um die Posten „Forderungen gegen die Stadt Regensburg“ und „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Regensburg“ ergänzt.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zur Verbesserung der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung zusammengefasst. Ein gesonderter Ausweis bzw. eine detaillierte Erläuterung erfolgt bei den Angaben zur Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Pflichtbestandteile nach § 255 Abs. 2 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgen linear entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Sachanlagen werden weitestgehend entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Bei Zugängen erfolgt die Abschreibung zeitanteilig für den Monat der Anschaffung oder Herstellung und die folgenden Monate.

Die Nutzungsdauern des abnutzbaren Anlagevermögens betragen:

| | |
|---|----------------|
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 3 bis 5 Jahre |
| grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 5 bis 40 Jahre |
| technische Anlagen und Maschinen | 2 bis 25 Jahre |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2 bis 30 Jahre |

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von höchstens netto 800 € in voller Höhe im Jahr des Zugangs aufwandswirksam erfasst.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder – wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt – mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nominalbeträgen. Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

Die liquiden Mittel sind zu Nennbeträgen angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Die Differenz zwischen dem Aus- und dem Rückzahlungsbetrag bei der Darlehensfinanzierung wird als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten behandelt und anteilig über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst.

Das Eigenkapital wird zu Nennbeträgen ausgewiesen.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren. Den versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck sowie unverändert zum Vorjahr ein Gehalts- und Rententrend von jährlich 2,0 % zugrunde. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (zehnjähriger Durchschnitt) angesetzt; zum 31.12.2025 betrug dieser 2,06 % p. a. (Vorjahr: 1,90 % p. a.).

Der Ansatz der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt mit dem Barwert der Verpflichtungen für Aufstockungsleistungen und Erfüllungsrückstände ab Beginn der jeweiligen Altersteilzeitverhältnisse. Den versicherungsmathematischen Berechnungen liegen die Richttafeln 2018 G nach Heubeck sowie eine Erhöhung von 1,25 % zum 01.06.2026 und ab 2027 ein Einkommenstrend von jährlich 2,0 % (Vorjahr: Einkommenstrend von 3,5 % für das Jahr 2025 und von jährlich 2,0 % ab dem Jahr 2026) zugrunde. Eine Fluktuationsrate wird nicht berücksichtigt. Der Rechnungszins wird gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten Wert (siebenjähriger Durchschnitt) angesetzt (zum 31.12.2025 betrug dieser 2,22 % p. a.; Vorjahr: 1,96 % p. a.).

Wertguthaben aus Altersteilzeitverhältnissen werden gemäß den Vorschriften zur gesetzlichen Insolvenzsicherung abgesichert. Es handelt sich dabei um saldierungspflichtige Vermögensgegenstände gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei langfristig fälligen Personalverpflichtungen wird pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Die Abzinsungzinssätze werden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Zinsabgrenzungen für Bankkredite werden in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag bilanziert, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente erfolgt zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken bei der Darlehensfinanzierung. Dabei werden Bewertungseinheiten gebildet.

Gegeneinander aufrechenbare Forderungen und Verbindlichkeiten – gegenüber denselben Unternehmen und bei nur unwesentlich voneinander abweichenden Fälligkeiten – werden saldiert.

Angaben zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens haben sich im Jahr 2025 wie folgt entwickelt:

| Angaben in T€ | <u>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</u> | | | | <u>Abschreibungen</u> | | | | | <u>Buchwerte</u> | | |
|--|--|---------------|----------------|---------|-----------------------|-------------------|--------------|-----------------|---------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Stand 01.01.25 | Zugänge | Zu- schüsse | Abgänge | Stand 31.12.25 | Stand 01.01.25 | Zugänge | Umb- chungen | Abgänge | Stand 31.12.25 | Stand 31.12.25 | Stand 31.12.24 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 29 | - | - | - | 29 | 29 | - | - | - | 29 | - | - |
| | 29 | - | - | - | 29 | 29 | - | - | - | 29 | - | - |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 40.796 | - | - | - | 40.796 | 13.950 | 992 | - | - | 14.942 | 25.854 | 26.846 |
| technische Anlagen und Maschinen | 2.091 | - | 155 | - | 1.936 | 1.136 | 103 | - | - | 1.239 | 697 | 955 |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.440 | 103 | - | - | 1.543 | 1.259 | 54 | - | - | 1.313 | 230 | 181 |
| Anlagen im Bau | 2.302 | 1.429 | - | - | 3.731 | - | - | - | - | - | 3.731 | 2.302 |
| | 46.629 | 1.532 | 155 | - | 48.006 | 16.345 | 1.149 | - | - | 17.494 | 30.512 | 30.284 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 152.944 | 23.036 | - | - | 175.980 | 276 | - | - | - | 276 | 175.704 | 152.668 |
| | 152.944 | 23.036 | - | - | 175.980 | 276 | - | - | - | 276 | 175.704 | 152.668 |
| Gesamt | 199.602 | 24.568 | 155 | - | 224.015 | 16.650 | 1.149 | - | - | 17.799 | 206.216 | 182.952 |

Aufstellung des Anteilsbesitzes (Stand: 31. Dezember 2025):

| Name und Sitz der Gesellschaft | direkter Anteil am Kapital % | indirekter Anteil am Kapital % | Eigenkapital T€ | Ergebnis 2025 T€ |
|--|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|---------------------|
| REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSER- VERSORGUNG AG, Regensburg | 64,52 | | 1.951 | 35 |
| das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH, Regensburg ¹⁾ | 100,00 | | 20.810 | - 18.237 |
| das Stadtwerk Regensburg.Fahrzeuge und Technik GmbH, Regensburg ¹⁾ | 100,00 | | 1.100 | 264 |
| das Stadtwerk Regensburg.Bäder und Arenen GmbH, Regensburg ¹⁾ | 100,00 | | 152.932 | 19.762 |
| das Stadtwerk Regensburg.Dienstleistungen GmbH, Regensburg ¹⁾ | 100,00 | | 1.158 | 76 |
| REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG, Regensburg | | 64,52 | 164.684 | 46.229 |
| Regensburger Verkehrsverbund GmbH, Regensburg ²⁾ | | 51,00 | 347 | - 20.724 |
| REGAS GmbH & Co KG, Regensburg | | 50,00 | 8.587 | 579 |
| REGAS Verwaltungs-GmbH, Regensburg | | 50,00 | 116 | 2 |
| RENION Erneuerbare Energien GmbH & Co KG, Regensburg | | 100,00 | 33 | - 17 |
| RENION Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH, Regensburg | | 100,00 | 58 | 2 |
| Windpark Lindenhartd GmbH & Co. KG, Regensburg | | 70,00 | 7.162 | 143 |
| Windpark Lindenhartd Verwaltungs-GmbH, Regensburg | | 70,00 | 36 | 1 |
| Regensburg Netz GmbH, Regensburg ³⁾ | | 100,00 | 44.866 | 740 |

- 1) Mit diesen Gesellschaften besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag; Ergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme.
2) Ergebnis vor Verlustübernahme durch die das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH.
3) Ergebnis vor Gewinnabführung an die REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| | Stand 31.12.2025 T€ | Stand 31.12.2024 T€ |
|---|------------------------|------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 773 | 658 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 19.150 | 7.565 |
| Forderungen gegen die Stadt Regensburg | 2.437 | - |
| sonstige Vermögensgegenstände | 1.329 | 2.035 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt | 23.689 | 10.258 |

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich – nach Aufrechnung mit Verbindlichkeiten von 3.139 T€ (Vorjahr: 1.659 T€) – wie in der Vorperiode hauptsächlich um ausstehende Gewinnanteile. Die aufgerechneten Verbindlichkeiten entfallen wie im Vorjahr vor allem auf die umsatzsteuerliche Organschaft; im Berichtsjahr ist zusätzlich eine von der Stadt Regensburg über die das Stadtwerk Regensburg GmbH an die das Stadtwerk Regensburg.Bäder und Arenen GmbH weiterzureichende Kapitaleinlage von 2.218 T€ enthalten.

Die Forderungen gegen die Stadt Regensburg (Gesellschafterin) zum 31.12.2025 betreffen größtenteils beschlossene, aber zum Bilanzstichtag noch nicht eingezahlten Kapitaleinlagen.

Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände sind Erstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer von 316 T€ (Vorjahr: 751 T€) und aus Umsatzsteuer von 926 T€ (Vorjahr: 1.273 T€) sowie zusätzlich im Berichtsjahr aus Gewerbesteuer von 56 T€ ausgewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist wie im Vorjahr ein Betrag von 1 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält ein Disagio in Höhe von 3 T€ (Vorjahr: 4 T€).

(4) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Ansatz der Altersteilzeitverpflichtungen im Vorjahr entsprach den versicherungsmathematischen Berechnungen. Der Erfüllungsbetrag für die Altersteilzeitverpflichtungen betrug 64 T€. Dem stand ein zu verrechnendes Vermögen (Festgeldanlage bei einem Kreditinstitut) mit einem beizulegenden Wert (entspricht den Anschaffungskosten) von 110 T€ gegenüber. Im Berichtsjahr ergibt sich ein Passivüberhang; wir verweisen auf die Erläuterungen der Rückstellungen.

(5) Kapitalrücklage

Die Gesellschafterin Stadt Regensburg hat Kapitaleinlagen von 26.623 T€ (Vorjahr: 31.449 T€) geleistet. Zum 31.12.2025 ist ein Betrag von 2.107 T€ noch nicht eingezahlt; zum 31.12.2024 war der gesamte Betrag eingezahlt. Aus der Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Betrag von 11.282 T€ (Vorjahr: 1.043 T€) als Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2024 (Vorjahr: als Ausgleich des Bilanzverlustes zum 31.12.2023) entnommen.

(6) Rückstellungen

| | Stand 31.12.2025 T€ | Stand 31.12.2024 T€ |
|------------------------------|------------------------|------------------------|
| Rückstellungen für Pensionen | 5.208 | 5.314 |
| Steuerrückstellungen | 4.046 | 4.723 |
| sonstige Rückstellungen | 936 | 627 |
| Rückstellungen gesamt | 10.190 | 10.664 |

Der Ansatz der Pensionsrückstellungen entspricht den versicherungsmathematischen Berechnungen. Zum 31.12.2025 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB (durchschnittlicher Marktzinssatz aus den vergangenen sieben bzw. zehn Geschäftsjahren) von - 92 T€ (Vorjahr: - 37 T€); zum 31.12.2025 und zum 31.12.2024 lagen jeweils der durchschnittliche siebenjährige Marktzinssatz über dem durchschnittlichen zehnjährigen Marktzinssatz.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| | Stand 31.12.2025 T€ | Stand 31.12.2024 T€ |
|--|------------------------|------------------------|
| ausstehende Rechnungen | 228 | 174 |
| Zinsrisiken aus der steuerlichen Betriebsprüfung | 116 | 100 |
| Altersteilzeit | 43 | - |
| Urlaubs- und Gleitzeitansprüche | 206 | 135 |
| weitere Personalkosten | 304 | 182 |
| Sonstiges | 39 | 36 |
| sonstige Rückstellungen gesamt | 936 | 627 |

Der Ansatz der Altersteilzeitverpflichtungen im Berichtsjahr entspricht den versicherungsmathematischen Berechnungen. Der Erfüllungsbetrag für die Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 153 T€. Dem steht ein zu verrechnendes Vermögen (Festgeldanlage bei einem Kreditinstitut) mit einem beizulegenden Wert (entspricht den Anschaffungskosten) von 110 T€ gegenüber. Im Vorjahr ergab sich ein Aktivüberhang; wir verweisen auf die Erläuterungen zum aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

(7) Verbindlichkeiten

| | Restlaufzeit bis 1 Jahr T€ | Restlaufzeit mehr als 1 Jahr T€ | Stand 31.12.2025 T€ | Stand 31.12.2024 T€ |
|---|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 840 | 7.511 | 8.351 | 9.479 |
| erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 96 | - | 96 | - |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 414 | 10 | 424 | 774 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 17.978 | - | 17.978 | 11.178 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Regensburg | - | - | - | 1.315 |
| sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern) | 1.746 (1.698) | - (-) | 1.746 (1.698) | 98 (43) |
| Verbindlichkeiten gesamt | 21.074 | 7.521 | 28.595 | 22.844 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten einen Betrag von 4.483 T€ und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Betrag von 7 T€ mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich – nach Aufrechnung mit Forderungen von 2.811 T€ (Vorjahr: 969 T€) – wie im Vorjahr hauptsächlich um den zu übernehmenden Verlust der das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH. Die aufgerechneten Forderungen betreffen weitestgehend Leistungen sowie Erstattungsansprüche aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (Vorjahr: hauptsächlich Erstattungsansprüche aus der umsatzsteuerlichen Organschaft).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Regensburg (Gesellschafterin) zum 31.12.2024 betrafen – vor Aufrechnung mit Forderungen von 107 T€ – weitestgehend Vorauszahlungen. Die aufgerechneten Forderungen zum entstanden vollumfänglich aus Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des Vorjahres enthielten 8.347 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit über fünf Jahre: 5.213 T€). In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres waren 11 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (davon Restlaufzeit über fünf Jahre: 8 T€) ausgewiesen. Die Restlaufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten des Vorjahres betragen weniger als ein Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

| | 01.01.-31.12.2025 T€ | 01.01.-31.12.2024 T€ |
|------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Parkraumbewirtschaftung | 7.134 | 6.699 |
| Miet- und Pachteinnahmen | 1.015 | 916 |
| Dienstleistungsverrechnungen | 5.223 | 1.700 |
| Personenschifffahrt | 1.482 | 1.692 |
| Sonstiges | 881 | 1.302 |
| Umsatzerlöse gesamt | 15.735 | 12.309 |

(9) Materialaufwand

| | 01.01.-31.12.2025 T€ | 01.01.-31.12.2024 T€ |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe | 213 | 190 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3.922 | 4.207 |
| Materialaufwand gesamt | 4.135 | 4.397 |

(10) Personalaufwand

| | 01.01.-31.12.2025 T€ | 01.01.-31.12.2024 T€ |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Löhne und Gehälter | 3.792 | 2.073 |
| soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung) | 1.185 (362) | 805 (383) |
| Personalaufwand gesamt | 4.977 | 2.878 |

(11) Finanzergebnis

| | 01.01.-31.12.2025 T€ | 01.01.-31.12.2024 T€ |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 20.102 | 6.518 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen) | 58 (47) | 31 (28) |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | - 18.236 | - 18.901 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen) | - 392 (- 10) | - 405 (0) |
| Finanzergebnis gesamt | 1.532 | - 12.757 |

In den Zinserträgen sind Rückstellungsabzinsungen von 5 T€ (Vorjahr: 1 T€) ausgewiesen.

Die Zinsaufwendungen enthalten Rückstellungsaufzinsungen von 103 T€ (Vorjahr: 97 T€); in diesem Betrag war im Geschäftsjahr 2024 ein saldierter Ertrag aus mit Altersteilzeitverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen von 1 T€ enthalten.

Organe der Gesellschaft

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.917.800,00 €. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Regensburg.

AUFSICHTSRAT

Gertrud *Maltz-Schwarzfischer*, Oberbürgermeisterin der Stadt Regensburg,
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Gabriele *Opitz*, Stadträtin, Zahnärztin,
stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats

Thomas *Kleinert*, Konzernbetriebsratsvorsitzender der das Stadtwerk Regensburg GmbH,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Michael *Achmann-Denkler*, Stadtrat, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand

Andreas *Bach*, Busfahrer (Mitglied des Aufsichtsrats bis 10.11.2025)

Tanja *Bauer*, Betriebsratsvorsitzende der das Stadtwerk Regensburg GmbH, Angestellte der das Stadtwerk
Regensburg GmbH (Mitglied des Aufsichtsrats seit 10.11.2025)

Eva *Brandl*, ehem. Betriebsratsvorsitzende der REWAG KG (Mitglied des Aufsichtsrats bis 10.11.2025)

Erhard *Brucker*, Stadtrat, Unternehmer

Bernadette *Dechant*, Stadträtin, Verwaltungsangestellte

Dr. Astrid *Freudenstein*, Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, MdB a. D.

Kathrin *Fuchshuber*, Stadträtin, Hotelier

Özgür *Geles*, Betriebsrat, Busfahrer

Joachim *Graf*, Stadtrat, Studiendirektor a. D.

Tobias *Haidt*, Betriebsrat, Personaldisponent

Hans *Holler*, Stadtrat, Führungskraft

Yasmin *Hopp*, Stadträtin, Pädagogin

Wolfgang *Käsberger*, Betriebsrat, Busfahrer (Mitglied des Aufsichtsrats seit 10.11.2025)

Michael *Lehner*, Stadtrat, Unternehmer

Lydia *Manetschkin*, stellv. Betriebsratsvorsitzende der das Stadtwerk Regensburg.Mobilität GmbH,
Busfahrerin

Thomas *Thurow*, Stadtrat, Unternehmer

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dipl.-Volkswirt Manfred *Koller*, Geschäftsführer

Sonstige Angaben

Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen bestehen aus der restlichen Einzahlungsverpflichtung gegenüber der REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG in Höhe von 0,8 Mio. € sowie aus Dienstleistungsverträgen mit der REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG (geplante Zahlungen im Jahr 2026: netto 0,6 Mio. €) und mit der das Stadtwerk Regensburg.Dienstleistungen GmbH (geplante Zahlungen im Jahr 2026: netto 1,6 Mio. €). Aus Energiebezugsverträgen mit der REWAG REGENSBURGER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG AG & CO KG resultieren für das Geschäftsjahr 2026 geplante Zahlungsverpflichtungen von netto 0,2 Mio. €. Zwischen der das Stadtwerk Regensburg GmbH und ihren 100%igen Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge. Per Saldo ist für das Geschäftsjahr 2026 hieraus eine Verlustübernahme von 22,1 Mio. € geplant. Das Bestellobligo zum 31.12.2025 belief sich auf netto rd. 12 Mio. € und betrifft größtenteils die Parkraumbewirtschaftung. Weitere finanzielle Verpflichtungen sind wirtschaftlich unbedeutend.

Im Geschäftsjahr 2025 waren ohne Auszubildende durchschnittlich 52 (Vorjahr: 27) Mitarbeitende beschäftigt. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl wurden 27 (Vorjahr: 11) Teilzeitbeschäftigte als volle Arbeitnehmer berücksichtigt.

An ehemalige Geschäftsführungsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden 191 T€ (Vorjahr: 185 T€) bezahlt. Die Pensionsrückstellung für diesen Personenkreis beträgt 2.712 T€ (Vorjahr: 2.826 T€).

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen wie im Vorjahr 103 T€.

Für drei Darlehen (Stand 31.12.2025: 8.135 T€), deren Verzinsung mit dem 3-Monats-Euribor erfolgt, bestehen Bewertungseinheiten mit Zinssatzswap-Vereinbarungen. Die Zinsrisiken sind wie folgt vollständig abgesichert:

| Laufzeit bis | Anzahl Darlehen | Bezugsbetrag (Nominalbetrag) zum 31.12.2025 T€ | beizulegender Wert (Marktwert) zum 31.12.2025 T€ |
|--------------|-----------------|---|---|
| 2032 | 1 | 735 | - 3 |
| 2037 | 2 | 7.400 | - 14 |

Das periodenfremde Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

| | 01.01.-31.12.2025 T€ | 01.01.-31.12.2024 T€ |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 37 | 29 |
| sonstige betriebliche Erträge | 128 | 264 |
| Materialaufwand | - 66 | - 110 |
| Personalaufwand | - 1 | - 7 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | - 4 | - 23 |
| Zinsergebnis | 1 | 0 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 924 | - 110 |
| periodenfremdes Ergebnis gesamt | 1.019 | 43 |

Die Berechnung der latenten Steuern umfasst die ertragsteuerliche Organschaft der das Stadtwerk Regensburg GmbH. Aus zeitlichen, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauenden Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen ergibt sich ein steuerrechtliches Mehrvermögen von 33,3 Mio. € (Vorjahr: 37,5 Mio. €), das wie im Vorjahr nahezu ausschließlich aus einer aktivischen Differenz besteht. Die Unterschiede sind entstanden bei immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, Finanzanlagen, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie bei Rückstellungen. Bei einem Steuersatz von 15,7 % (Vorjahr: 15,8 %) ergeben sich hieraus aktive latente Steuern von 5,2 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €), die in der Bilanz gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurden.

Zum 31.12.2025 besteht wie im Vorjahr kein ausschüttungsgesperrter Betrag.

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Die das Stadtwerk Regensburg GmbH ist als Mutterunternehmen gemäß § 290 Abs. 1 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts verpflichtet. Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss enthalten. Konzernabschluss und Konzernlagebericht sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich.

Nachtragsberichterstattung

Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten seit 28.02.2026 erhöhen den Druck auf Lieferketten sowie Energiekosten und führen zu Reaktionen auf den Güter- und Finanzmärkten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen hieraus auf die Entwicklung der das Stadtwerk Regensburg GmbH lassen sich aktuell nicht realistisch einschätzen. Insbesondere geringere Gewinnabführungen bzw. höhere Verlustübernahmen aus den Beziehungen mit den 100%igen Tochterunternehmen können sich negativ auf die Ertragslage auswirken.

Vorschlag zur Behandlung des Jahresüberschusses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 3.508.698,73 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Regensburg, den 30. März 2026

das Stadtwerk Regensburg GmbH
Geschäftsführung

Manfred Koller